



Auf dem Weg in die Zukunft

Dazu der kurze Bericht meines Vaters:

„Seit 1981 zeigte sich immer wieder die Notwendigkeit, so genannte ‚Multiplikatoren‘ auszubilden, die das Wissen über die NER in Kursen weitergeben können. Im Laufe der folgenden Jahre erschien es immer notwendiger, diese Multiplikatorenausbildung organisatorisch zu erfassen und zu steuern. Es wurde daher 1986 das Institut für Natürliche Empfängnisregelung Dr. med. Josef Rötzer (INER) e.V. gegründet, zunächst für den deutschsprachigen Raum.

Mit der Zeit schlossen sich andere Länder dieser Entwicklung an, und es kam zur Gründung von INER Italia, INER Polen, INER Paraguay und INER Georgien.

Neben diesen Ländern, in denen INER organisiert ist, haben sich auch andere Länder, darunter z.B. Rumänien, Kroatien und in jüngster Zeit auch die Ukraine, gefunden, die auf einer lockeren und freiwilligen Basis einen Zusammenschluss im Sinne von INER suchen. Um diese weitere Verbreitung von INER zu fördern, stehen vom Standardwerk ‚Natürliche Empfängnisregelung‘, das im Herderverlag erschienen ist, 17 Übersetzungen zur Verfügung.

Noch auf zwei Anliegen sei hingewiesen:

Verwendet immer eine der Würde des Menschen angepasste Sprache.

Und das Grundprinzip aller unserer Arbeiten muss sein, immer das Original anzusehen und sich nicht auf Vermutungen oder Zitierungen dritter Personen zu stützen.“

Und hier beendete mein Vater sein Gespräch mit Magdalena Schuster und mir zu diesem Thema – „Jetzt ist es genug, ich brauche nichts mehr tun!“

Er hat gelächelt und ließ sich nicht mehr bewegen, uns mehr zu sagen.

Und ich denke, er hatte recht damit, jetzt ist es unsere Aufgabe diesen Weg weiter zu gehen.

So darf ich mit ein paar wenigen Sätzen zum Abschluss kommen.